



Neue Aussteller, Märkte und Netzwerk-Ausbau mit Pop-Up-Büro in Frankfurt

Eurobike 2024 auf weiterem Expansionskurs

Friedrichshafen/Frankfurt am Main – Die 32. Eurobike baut ihre Position als globale Plattform der Fahrrad- und Future Mobility-Branche weiter aus. Ein exzellenter Buchungsstand, viele Neuanmeldungen und der weitere Netzwerk-Ausbau mit der Eröffnung eines Pop-Up-Büros in Frankfurt sowie die Lancierung von Neu-Veranstaltungen in Istanbul und Jakarta zeigen, wohin die Reise zukünftig geht.

Bei den letzten beiden Ausgaben der Eurobike stand zunächst der Umzug nach Frankfurt und in 2023 Ausbau, Wachstum und Optimierung im Fokus. Für 2024 stehen die Zeichen auf weiterer Expansion und Gestaltung für die Zukunft der Fahrrad- und Leichtelektromobilitätsbranche. Die Themen Energie- und Mobilitätswende sind omnipräsent, alternativlos und zukünftige globale Handlungsfelder, der europäische Markt führend in Entwicklung, Nutzung und Bedeutung. „Wir freuen uns sehr, dass wir trotz des derzeitig herausfordernden Marktumfeldes diesen überwältigenden Gestaltungsauftrag aus der Branche haben und auf der Eurobike 2024 die Zukunfts-Themen setzen können. Die derzeitige Marktlage sorgt für viel Gesprächsbedarf, Handlungsdruck und Notwendigkeit der Neupositionierung, die uns zugutekommt“, erklärt Stefan Reisinger, Geschäftsführer des Eurobike-Veranstalters fairnamic GmbH.

Die Eurobike wird als Leitmesse 2024 erneut die Plattform sein, auf der sich die Branchenakteure über die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen austauschen und ihre Innovationen zur Schau stellen. Die mehr als 200 neu registrierten ausstellenden Unternehmen repräsentieren die ganze Bandbreite der Bike- und LEV-Branche und kommen aus aller Welt. Mit den kürzlich angekündigten Formaten Asiabike Jakarta und Eurobike Istanbul ergeben sich hinsichtlich der Ausstellerschaft wie auch dem Fachpublikum weitere Synergieeffekte und zukünftige Marktchancen.

fairnamic zeigt Präsenz in Frankfurt am Main

Getreu dem Motto „Think global – act local“ steht auch der weitere Aktivitäten- und Aktivierungs-Ausbau in Frankfurt und Rhein-Main-Gebiet für 2024 weit oben auf der

Prioritätenliste. Ergänzend zum Firmensitz der fairnamic GmbH in Friedrichshafen eröffnet das Eurobike-Team ein Pop-Up-Büro in Frankfurt und stellt so eine noch engere Verbindung zum regionalen Kulturgeschehen der hessischen Metropole sicher. Mitte Januar wird das temporäre Büro im Kreativzentrum und Veranstaltungsort Massif Central bezogen. Stefan Reisinger erklärt diesen Schritt: „Unser Ziel ist es, die Eurobike in Frankfurt noch sichtbarer zu machen, Netzwerke und Partnerschaften mit anderen Veranstaltungen aber auch Vereinen, Arbeitgebern und Multiplikatoren vor Ort auszubauen. Das Massif Central bietet uns exakt diese Möglichkeiten.“

Über die Eurobike:

Die Eurobike ist die zentrale Plattform des Bike- und Future Mobility-Universums. Zusammen mit Visionären aus Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Mobilitätsbranche schafft sie Räume für Austausch, neue Ideen, Perspektivwechsel und starke Partnerschaften für innovative Mobilitätslösungen und neue Geschäftsmodelle. Die boomende und sich rasant verändernde Fahrrad- und Future Mobility-Branche haben in der Eurobike ihre gemeinsame Plattform. Sie setzt neue Maßstäbe und identifiziert Leitthemen in den Bereichen Sport, Freizeit, Gesundheit und Mobilität, entwickelt sich ständig weiter und bringt die weltweite Community live zusammen. Die 32. Eurobike findet von Mittwoch, 3. bis Sonntag, 7. Juli 2024 auf dem Gelände der Messe Frankfurt statt. Weitere Informationen unter: www.eurobike.com

Über die fairnamic GmbH:

Mit der Gründung der fairnamic GmbH besiegeln die Messegesellschaften Frankfurt und Friedrichshafen eine Partnerschaft mit Schwerpunkt innovativer Mobilität. Durch gebündelte Kompetenz sowie Marktkenntnis, globale Aufstellung, Markenstärke und Schnelligkeit wird die Marktposition in den Zukunftsmärkten Fahrrad, E-Bike, Micromobility und General Aviation gestärkt. Die Marken Eurobike und AERO sowie ihre Satelliten bilden dabei den Schwerpunkt des Joint Ventures. Ziel ist der Ausbau und die Weiterentwicklung der beiden Leitmessen. Weitere Informationen unter: www.fairnamic.com